

208/2015 – 27. November 2015

Neue Eurostat-Flaggschiff-Veröffentlichung

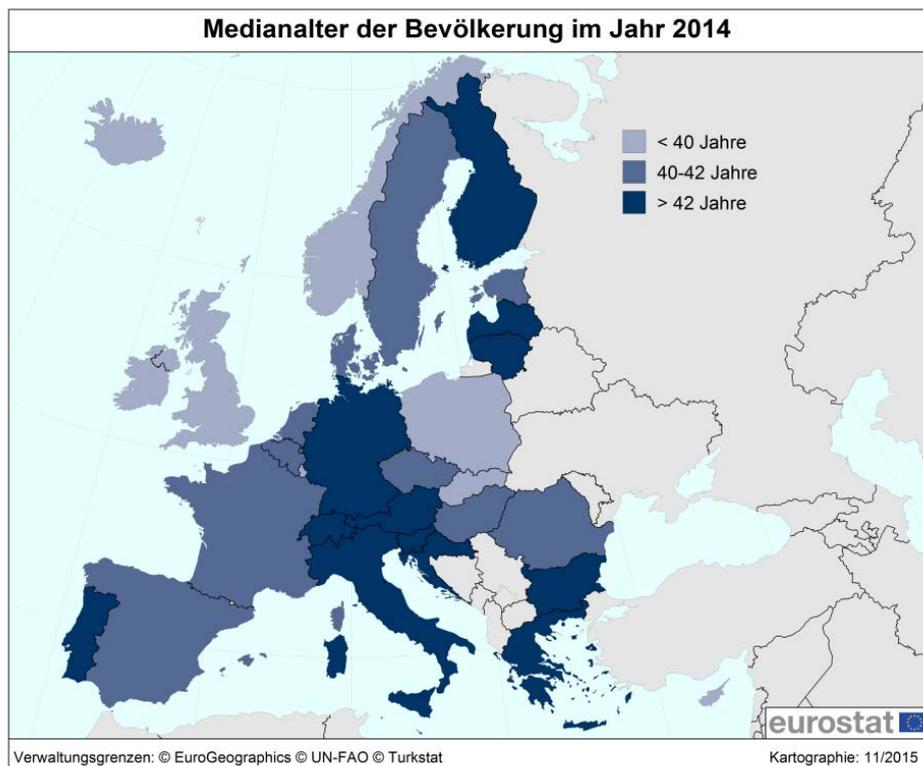
Die Bevölkerung der EU

Aussagekräftige Momentaufnahme der Bevölkerung der EU

Der demografische Wandel gilt zusammen mit Migration, Globalisierung und Klimawandel als eine der wichtigsten Herausforderungen, mit denen die **Europäische Union (EU)** derzeit konfrontiert ist. In den letzten Jahrzehnten hat sich das Profil der Bevölkerung der **EU** geändert, was zum Teil auf die alternde Gesellschaft, geänderte Muster für Familienbildung- und -Strukturen und Verlagerungen bei den Rollen von Männern und Frauen zurückzuführen ist.

Heute veröffentlicht **Eurostat, das statistische Amt der Europäischen Union**, die Flaggschiff-Publikation „People in the EU: who are we and how do we live?“. In sieben Kapiteln wird ein ausführliches Bild der Bevölkerung, der Familien, der Haushalte und der Wohnverhältnisse dargestellt, das dazu beiträgt, die demografische, soziale und wirtschaftliche Lage der Einwohner der EU zu verstehen. Marianne Thyssen, Kommissarin für Beschäftigung, Soziales, Qualifikationen und Arbeitskräftemobilität, stellt im Vorwort zur Veröffentlichung fest: *„Ein besseres Verständnis der verschiedenen Aspekte des Lebens von Einzelpersonen und Familien wird die Europäische Kommission und die Regierungen der Mitgliedstaaten bei ihren gemeinsamen Anstrengungen unterstützen, Wohlstand für alle in Europa zu schaffen. Darüber hinaus werden uns diese Daten helfen, die zehn Prioritäten der Juncker-Kommission in zielgerichtete politische Maßnahmen und konkrete Aktionen umzusetzen.“*

Die in der Flaggschiff-Veröffentlichung enthaltenen Daten stammen aus mehreren unterschiedlichen Quellen: der jüngsten Volks- und Wohnungszählung, die 2011 in allen Haushalten der EU-Mitgliedstaaten und EFTA-Länder durchgeführt wurde und deren Ergebnisse über eine gemeinsame Schnittstelle, den „Eurostat-Census-Hub“, zugänglich sind, sowie einer Reihe statistischer Erhebungen, bei denen Daten über bevölkerungsbezogene Indikatoren gesammelt werden, die in der Eurostat-Datenbank verfügbar sind. Diese Pressemitteilung enthält nur eine kleine Auswahl aus der breiten Palette von Indikatoren, die in der Veröffentlichung enthalten sind. Eine Infografik und interaktive thematische Karten stehen ebenfalls auf der Eurostat-Webseite zur Verfügung.



Deutliche Alterung der Bevölkerung in den letzten 20 Jahren

2014 lag das Medianalter der Bevölkerung der **EU** bei 42,2 Jahren – das bedeutet, dass die Hälfte der Bevölkerung jünger als 42,2 Jahre war und die andere Hälfte älter. Auf der Ebene der Mitgliedstaaten war die jüngste Bevölkerung in **Irland** (Medianalter 36,0 Jahre), **Zypern** (36,8 Jahre), der **Slowakei** (38,6 Jahre), **Luxemburg** und **Polen** (jeweils 39,2 Jahre) und dem **Vereinigten Königreich** (39,9 Jahre) zu finden. Die älteste Bevölkerung wurde dagegen in **Deutschland** (45,6 Jahre), **Italien** (44,7 Jahre), **Bulgarien** (43,2 Jahre), **Portugal** (43,1 Jahre) und **Griechenland** (43,0 Jahre) verzeichnet.

Während der letzten 20 Jahre stieg das Medianalter der Bevölkerung der **EU** um sechs Jahre – 1994 lag es bei 36,2 Jahren. Diese Entwicklung war in allen Mitgliedstaaten festzustellen, insbesondere in **Litauen**, wo das Medianalter seit 1994 um fast neun Jahre (8,9 Jahre) gestiegen ist. Anstiege um sieben Jahre oder mehr waren in **Deutschland** und **Portugal** (jeweils 7,6 Jahre) sowie in **Österreich** und **Rumänien** (jeweils 7,0 Jahre) zu beobachten.

Medianalter der Bevölkerung, 1994 und 2014

	1994	2014	Entwicklung 1994/2014 (in Jahren)
EU*	36,2	42,2	6,0
Belgien	37,0	41,2	4,2
Bulgarien	37,8	43,2	5,4
Tschechische Republik	36,0	40,8	4,8
Dänemark	37,6	41,3	3,7
Deutschland	38,0	45,6	7,6
Estland	35,8	41,3	5,5
Irland	30,4	36,0	5,6
Griechenland	36,9	43,0	6,1
Spanien	34,9	41,8	6,9
Frankreich	35,6	40,8	5,2
Kroatien	:	42,6	:
Italien	38,2	44,7	6,5
Zypern	31,8	36,8	5,0
Lettland	35,8	42,4	6,6
Litauen	33,5	42,4	8,9
Luxemburg	36,6	39,2	2,6
Ungarn	37,4	41,3	3,9
Malta	34,1	40,7	6,6
Niederlande	35,4	42,0	6,6
Österreich	35,9	42,9	7,0
Polen	33,4	39,2	5,8
Portugal	35,5	43,1	7,6
Rumänien	33,8	40,8	7,0
Slowenien	35,6	42,5	6,9
Slowakei	32,1	38,6	6,5
Finnland	37,4	42,4	5,0
Schweden	38,4	40,9	2,5
Vereinigtes Königreich	36,2	39,9	3,7
Island	30,9	35,6	4,7
Liechtenstein	33,9	42,5	8,6
Norwegen	35,8	39,0	3,2
Schweiz	37,0	42,1	5,1

* Daten für 1994 ohne Kroatien.

: Daten nicht verfügbar.

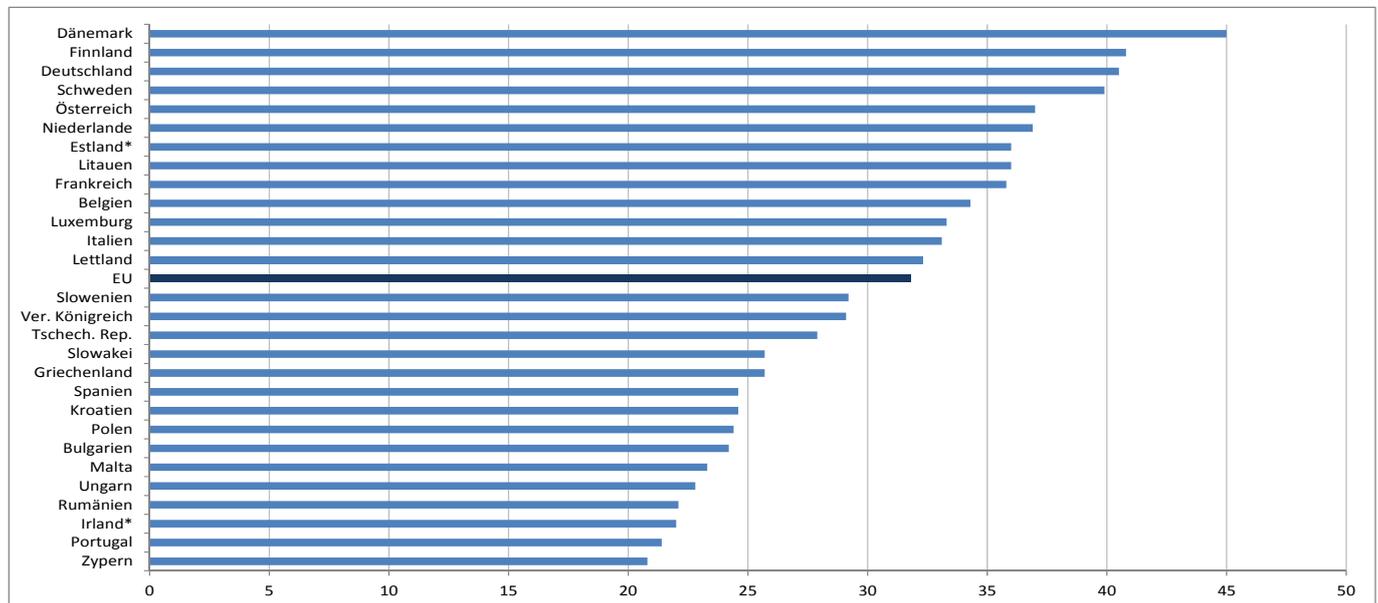
Estland, Frankreich, Vereinigtes Königreich: vorläufige Daten für 2014. Portugal und Rumänien: Daten für 2014 geschätzt.

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

Ein Drittel der Haushalte in der EU besteht aus einer einzigen Person

Im Jahr 2014 waren fast ein Drittel (31,8%) aller Haushalte in der **EU** Einpersonenhaushalte. Die höchsten Anteile an Einpersonenhaushalten wurden in den drei nordischen Mitgliedstaaten – **Dänemark** (45,0%), **Finnland** (40,8%) und **Schweden** (39,9%) – sowie in **Deutschland** (40,5%) verzeichnet. Dagegen machten Einpersonenhaushalte in **Zypern** (20,8%), **Portugal** (21,4%), **Irland** (22,0% im Jahr 2013), **Rumänien** (22,1%) und **Ungarn** (22,8%) etwa einen von fünf Haushalten aus.

Anteil der Einpersonenhaushalte in den EU-Mitgliedstaaten, 2014 (in % aller Haushalte)



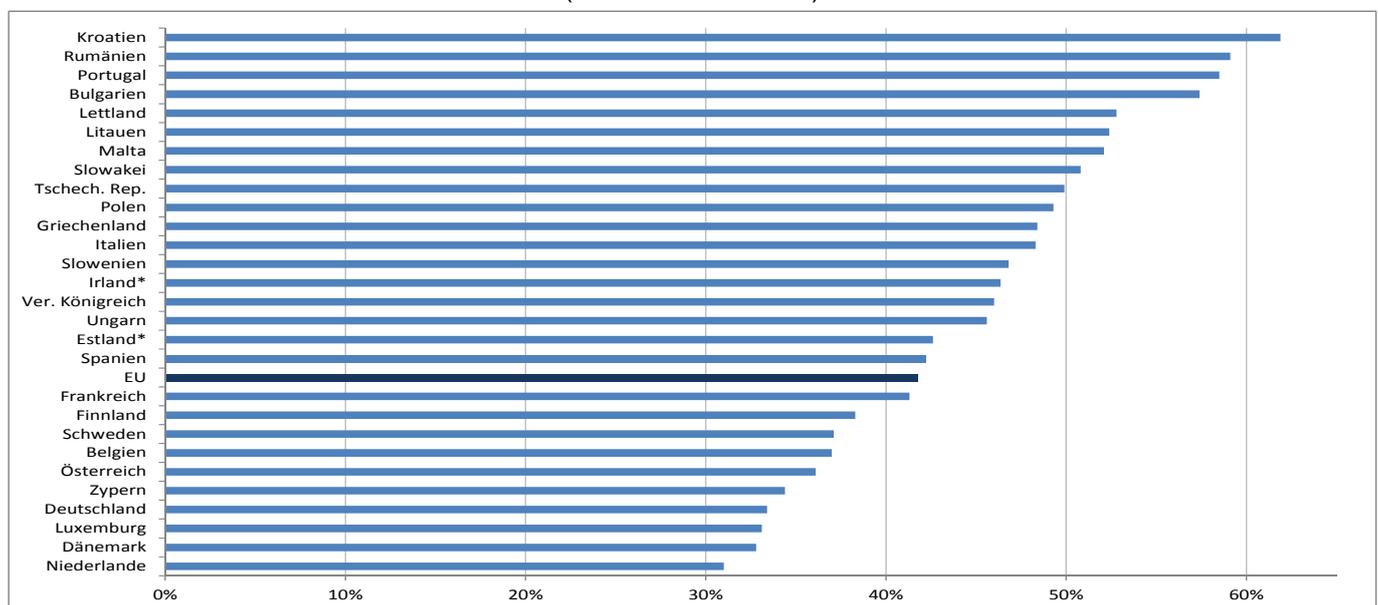
* Estland und Irland: Daten für 2013 anstatt 2014

Über 40% der Alleinlebenden in der EU sind 65 Jahre alt oder älter

Im Jahr 2014 bestanden 41,8% der Einpersonenhaushalte in der **EU** aus Personen ab 65 Jahre. In acht Mitgliedstaaten gab es sogar mehr Einpersonenhaushalte mit Personen ab 65 Jahre als mit Personen unter 65 Jahre: in **Kroatien** (61,9%), **Rumänien** (59,1%), **Portugal** (58,5%), **Bulgarien** (57,4%), **Lettland** (52,8%), **Litauen** (52,4%), **Malta** (52,1%) und der **Slowakei** (50,8%).

2014 bestanden die Einpersonenhaushalte in der **EU** überwiegend aus Frauen – mit einem Anteil von 56,6%. Dies galt für alle EU-Mitgliedstaaten, wenngleich mit unterschiedlichen Anteilen. Der Anteil der Frauen an Einpersonenhaushalten war besonders hoch in **Lettland** (68,7%), **Ungarn** (68,3%), der **Slowakei** (66,8%) und **Polen** (66,4%).

Anteil der Personen ab 65 Jahre an Einpersonenhaushalten in den EU-Mitgliedstaaten, 2014 (in % aller Haushalte)



* Estland und Irland: Daten für 2013 anstatt 2014

Eiipersonenhaushalte nach Alter und Geschlecht, 2014

	Anteil der Eiipersonenhaushalte an der Gesamtzahl der Haushalte (in %)	Anteil der Frauen an den Eiipersonenhaushalten (in %)	Anteil der Personen ab 65 Jahre an den Eiipersonenhaushalten (in %)
EU*	31,8	56,6	41,8
Belgien	34,3	51,3	37,0
Bulgarien	24,2	59,6	57,4
Tschech. Republik	27,9	58,9	49,9
Dänemark	45,0	50,7	32,8
Deutschland	40,5	54,3	33,4
Estland**	36,0	63,7	42,6
Irland**	22,0	54,4	46,4
Griechenland	25,7	60,0	48,4
Spanien	24,6	52,8	42,2
Frankreich	35,8	58,0	41,3
Kroatien	24,6	65,6	61,9
Italien***	33,1	58,4	48,3
Zypern	20,8	60,3	34,4
Lettland	32,3	68,7	52,8
Litauen	36,0	65,2	52,4
Luxemburg	33,3	51,7	33,1
Ungarn	22,8	68,3	45,6
Malta	23,3	53,3	52,1
Niederlande	36,9	52,1	31,0
Österreich	37,0	55,0	36,1
Polen	24,4	66,4	49,3
Portugal	21,4	64,9	58,5
Rumänien*	22,1	65,3	59,1
Slowenien	29,2	55,5	46,8
Slowakei	25,7	66,8	50,8
Finnland	40,8	54,7	38,3
Schweden	39,9	52,7	37,1
Ver. Königreich	29,1	54,1	46,0
Island**	29,3	49,3	39,7
Norwegen	40,6	52,3	30,4
Schweiz**	31,7	56,3	39,4

* Daten für die EU geschätzt

** Daten für 2013 anstatt 2014

*** Daten sind vorläufig

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

Fast drei Viertel aller Familien in der EU sind Ehepaare

„Familien“ oder „Kernfamilien“ umfassen zwei Personen (unabhängig vom Geschlecht), die als Ehepaar (einschließlich eingetragene Partnerschaften) oder in einer eheähnlichen Gemeinschaft mit oder ohne Kinder zusammenleben. Zu ihnen zählen auch Alleinerziehende mit Kindern. Ausgehend von den Daten der Volkszählung von 2011 bestanden mehr als 7 von 10 Familien (71,4%) in der **EU** aus Ehepaaren mit oder ohne Kinder. In den Mitgliedstaaten waren die höchsten Anteile von aus Ehepaaren bestehenden Familien in **Zypern** (83,9%), **Griechenland** (82,2%), **Rumänien** (80,2%) und **Malta** (80,1%) zu verzeichnen. Dagegen setzten sich in **Estland** (52,5%) und **Lettland** (53,6%) nur knapp über die Hälfte der Familien aus Ehepaaren zusammen.

Alle Hauptstadtregionen in der **EU** verzeichneten einen unter dem nationalen Durchschnitt liegenden Anteil an Ehepaaren: In den meisten dieser Regionen gab es mehr eheähnliche Gemeinschaften.

Kernfamilien in den EU-Mitgliedstaaten und den Hauptstadtregionen, 2011

LAND	HAUPTSTADT-REGION	Ehepaare (einschließlich eingetragene Partnerschaft)		Eheähnliche Gemeinschaften		Einelternerfamilien	
		Nationaler Durchschnitt	Hauptstadt-region	Nationaler Durchschnitt	Hauptstadt-region	Nationaler Durchschnitt	Hauptstadt-region
EU	-	71,4	-	12,6	-	16,0	-
Belgien	Bruxelles-Cap. / Brussel-Hoofdstad	72,1	65,5	11,8	10,2	16,1	24,4
Bulgarien	Sofia (stolitsa)	71,6	66,2	13,7	15,3	14,7	18,5
Tschech. Rep.	Hlavní město Praha	69,7	63,5	8,9	11,0	21,4	25,5
Dänemark	Byen København	68,2	52,2	19,6	30,6	12,2	17,2
Deutschland	Berlin	75,2	63,5	12,1	17,9	12,7	18,6
Estland	Põhja-Eesti	52,5	51,6	23,7	23,6	23,8	24,9
Irland	Dublin	69,7	64,6	12,2	14,7	18,1	20,7
Griechenland	Attiki	82,2	79,2	2,4	3,1	15,3	17,7
Spanien	Madrid	71,6	68,8	12,2	14,4	16,2	16,8
Frankreich	Paris.	64,7	56,8	20,8	25,2	14,4	18,0
Kroatien	Grad Zagreb	78,9	74,7	4,0	5,6	17,1	19,6
Italien	Roma	76,6	70,1	7,5	7,7	15,9	22,2
Zypern*	:	83,9	:	6,2	:	9,9	:
Lettland	Rīga	53,6	51,4	13,1	10,7	33,4	38,0
Litauen	Vilniaus apskritis	67,0	65,8	8,6	7,8	24,4	26,4
Luxemburg*	:	77,1	:	7,8	:	15,1	:
Ungarn	Budapesti	65,3	59,6	14,9	16,2	19,8	24,2
Malta	Malta	80,1	79,6	3,5	3,6	16,5	16,8
Niederlande	Groot-Amsterdam	71,0	58,3	18,5	25,1	10,6	16,6
Österreich	Wien	70,0	63,6	13,9	15,6	16,1	20,8
Polen	Miasto Warszawa	74,9	68,5	2,9	5,6	22,2	25,9
Portugal	Grande Lisboa	73,8	64,8	11,3	16,4	14,9	18,8
Rumänien	București	80,2	77,0	5,8	7,3	14,0	15,7
Slowenien	Osrednjeslovenska	64,0	63,1	10,8	10,1	25,2	26,8
Slowakei	Bratislavský kraj	72,0	70,8	6,6	5,9	21,4	23,3
Finnland	Helsinki-Uusimaa	66,1	62,9	21,5	23,1	12,4	14,0
Schweden	Stockholms län	60,1	57,8	26,8	25,8	13,1	16,3
Ver. Königreich	Inner London**	64,9	49,8	16,6	22,2	18,4	28,0
Island	Höfuðborgarsvæði	63,4	62,1	17,0	16,3	19,6	21,6
Liechtenstein*	:	77,4	:	9,8	:	12,8	:
Norwegen	Oslo	63,9	58,6	20,8	25,0	15,3	16,3
Schweiz	Bern	76,8	71,1	14,1	14,7	9,2	8,1

* Zypern, Luxemburg und Liechtenstein: diese Länder gelten auf dieser Ebene der NUTS-Klassifikation als eine einzige Region.

** Mittelwert von Inner London - West (NUTS UK11) und Inner London - East (UK12).

: Daten nicht verfügbar.

Quelle: [Census Hub](#)

Überwiegende Mehrheit der Einelternfamilien entfällt auf alleinstehende Mütter

Im Jahr 2011 wurden 16% der Familien in der **EU** von Alleinerziehenden geführt. 83,7% davon waren alleinerziehende Mütter und 16,3% alleinerziehende Väter. In allen Mitgliedstaaten gab es deutlich mehr alleinerziehende Mütter als alleinerziehende Väter, insbesondere in **Estland** (90,8%), **Zypern** (88,3%), **Polen** (87,2%) und **Lettland** (87,1%). Die einzigen Mitgliedstaaten, in denen auf alleinerziehende Väter mehr als 20% der Einelternfamilien entfielen, waren **Schweden** (23,7%), **Rumänien** (21,5%) und **Spanien** (20,9%).

Einelternfamilien, Daten aus der Volkszählung 2011

	Gesamtanteil der Einelternfamilien (in%)	Anteil alleinerziehender Mütter an allen Einelternfamilien (in%)	Anteil alleinerziehender Väter an allen Einelternfamilien (in%)
EU	16,0	83,7	16,3
Belgien	16,1	81,6	18,4
Bulgarien	14,7	80,4	19,6
Tschech. Republik	21,4	81,2	18,8
Dänemark	12,2	82,2	17,8
Deutschland	12,7	84,5	15,5
Estland	23,8	90,8	9,2
Irland	18,1	86,6	13,4
Griechenland	15,3	83,9	16,1
Spanien	16,2	79,1	20,9
Frankreich	14,4	83,8	16,2
Kroatien	17,1	84,0	16,0
Italien	15,9	82,6	17,4
Zypern	9,9	88,3	11,7
Lettland	33,4	87,1	12,9
Litauen	24,4	86,2	13,8
Luxemburg	15,1	82,9	17,1
Ungarn	19,8	86,6	13,4
Malta	16,5	84,8	15,2
Niederlande	10,6	82,7	17,3
Österreich	16,1	85,2	14,8
Polen	22,2	87,2	12,8
Portugal	14,9	86,7	13,3
Rumänien	14,0	78,5	21,5
Slowenien	25,2	83,6	16,4
Slowakei	21,4	83,0	17,0
Finnland	12,4	83,2	16,8
Schweden	13,1	76,3	23,7
Ver. Königreich	18,4	85,7	14,3
Island	19,6	86,4	13,6
Liechtenstein	12,8	84,7	15,3
Norwegen	15,3	77,6	22,4
Schweiz	9,2	85,0	15,0

Quelle: [Census Hub](#)

Methoden und Definitionen

Die Daten zum Medianalter der Bevölkerung stammen aus Bevölkerungs- und Wanderungsstatistiken. Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Die Daten zu Einpersonenhaushalten stammen aus EU-Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC). Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Die Daten über Familien stammen aus der Volks- und Wohnungszählung 2011. Volks- und Wohnungszählungsdaten sind eine wesentliche Quelle statistischer Informationen, deren Gliederung von der kleinsten geografischen Ebene bis zur nationalen und internationalen Ebene reicht. Eine Volks- und Wohnungszählung wird in der Regel alle 10 Jahre in Europa durchgeführt. Der letzte Zensus für alle EU-Mitgliedstaaten und EFTA-Länder fand 2011 statt. Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Das **Medianalter** ist das Alter, das die Bevölkerung in zwei gleich große Gruppen teilt, d. h. die Hälfte der Bevölkerung ist älter als dieses Alter und die andere Hälfte jünger. Dieser Indikator ist ein Maß für die Analyse alternder Bevölkerungen.

Einpersonenhaushalte bestehen aus einer Person, die allein in einer abgeschlossenen Wohneinheit lebt. Sie umfassen ferner Einheiten, in denen eine Person als Untermieter ein oder mehrere Zimmer einer Wohneinheit belegt, der auch andere Bewohner angehören – etwa eine selbständige Wohnung innerhalb eines Gebäudes, das von anderen Personen bewohnt ist.

Eine „**Kernfamilie**“ entsteht, wenn zwei Personen (unabhängig vom Geschlecht) mit oder ohne Kinder als Ehepaar, in einer eingetragenen Lebensgemeinschaft oder einer eheähnlichen Gemeinschaft zusammenleben; Alleinerziehende mit Kindern bilden ebenfalls eine Familieneinheit, Alleinlebende und Gruppen nicht miteinander verwandter Personen, die eine Wohnung teilen (z. B. Studierende), dagegen nicht.

Eine **eheähnliche Gemeinschaft** bezeichnet die Situation, wenn zwei Personen zum selben Haushalt gehören, eine „eheähnliche“ Beziehung haben und keine rechtlich anerkannte Verbindung (Heirat oder eingetragene Partnerschaft) eingegangen sind.

Revisionen und Zeitplan

Die Daten in dieser Pressemitteilung können von denen der Flaggschiff-Veröffentlichung abweichen, aufgrund von Aktualisierungen, die nach den für diese Veröffentlichung verwendeten Extraktionen vorgenommen wurden.

Weitere Informationen:

Eurostat-Veröffentlichung **“People in the EU: who are we and how do we live?”** (nur auf Englisch), als [PDF-Fassung](#) auf der Eurostat-Webseite sowie als „[Statistics-Explained](#)“-Artikel verfügbar.

Die [interaktive Infografik](#) von Eurostat zum Leben in der EU

Die [interaktiven thematischen Karten](#) von Eurostat zur Volks- und Wohnungszählung 2011

Eurostat-Webseite, [Rubrik](#) und [Datenbank](#) zur Bevölkerungsstatistik

Eurostat-Webseite, [Rubrik](#) und [Datenbank](#) zur Statistik zu Einkommen und Lebensbedingungen

Eurostat-Webseite, [Rubrik](#) zur Volks- und Wohnungszählung und der [Census hub](#)

Herausgegeben von: **Eurostat-Pressestelle:**

Vincent BOURGEAIS
Tiny VANDEWIELE
Tel. +352-4301-33444

eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Erstellung der Daten:

David THOROGOOD
Tel. +352-4301-35487

david.thorogood@ec.europa.eu

 ec.europa.eu/eurostat

 [@EU_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu